anno '14

Jahresbericht der Vinzenzgemeinschaften in Tirol

Flächendeckende Talversorgung im Stubaital

Über einen historischen Meilenstein freuen sich die Tiroler Vinzenzgemeinschaften: Mit der Gründung der 67. Vinzenzgemeinschaft (VG) in Schönberg im Stubaital wurde nun erstmals in Tirol eine flächendeckende Talversorgung gesichert.

(v.l.) Rosemarie Erhard-Moser (Obfrau), Christian Moser (Kassier), Barbara Steixner (Obfrau Stv.) und Hermann Steixner (BM Schönberg).

Fulpmes, Mieders, Neustift und Telfes – in diesen Gemeinden im Stubaital gab es bislang bereits eine Vinzenzgemeinschaft. Nunmehr sind die Vinzenzgemeinschaften auch in der fünften Dorfgemeinde Schönberg vertreten. „Erstmals in Tirol können wir eine Vollversorgung in einem Tal vermelden, das macht uns stolz und zeigt die Notwendigkeit unserer Arbeit auf“, betont Präsident Christoph Wötzer. Initiator und Gründungsvater ist Bürgermeister Hermann Steixner. Beispielgebend für die Gründung war die sehr gute Arbeit der bisherigen Vinzenzgemeinschaften im Stubaital. Ich bin davon überzeugt, dass eine Vinzenzgemeinschaft bestens geeignet ist, wirkungsvoll der Not in einer Gemeinde zu begegnen“, erläutert die neue Obfrau Rosemarie Erhard-Moser, ausgebildete Lebens- und Sozialberaterin. „Mit dieser neuen Vinzenzgemeinschaft wollen wir in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen Gutes tun: Das ist unser Ziel, das wir als Aufgabe verstehen. Besonders wichtig sind mir dabei die persönlichen Gespräche mit Hilfebedürftigen.“

VINZIHerberge

Preis der Orden

Ein starkes Duo: Förderer Abt Mag. Raimund Schreier (Prämonstratenser Stift Wilten) und Dr. Jussuf Windischer (Obmann)

Die Vinzenzgemeinschaft VINZI-Herberge – Waldhüttl erhielt am 25.11.2014 den Preis der Orden. Durch das Waldhüttl erleben die Menschen „ den Dienst am Nächsten (durch die Herberge für die Romas). Sie erleben den Dienst an der Ökologie (durch die Gärten und Tierhaltung). Besucher erleben den Dienst an der Kultur bei Veranstaltungen und der verankerten Förderung der Straßenkunst, sie erleben den Dienst an der Integration – nennen wir es auch ganz einfach Gemeinschaftsbildung“, so hieß es in der Laudatio. Obmann, Dr. Jussuf Windischer nahm den Preis gerne in Empfang.

Viele Menschen brauchen Hilfe.
Sie finden und HELFEN ist unser Ziel.

VINZENZ GEMEINSCHAFTEN in Tirol

VINZIBett – Schlafstelle im Winter in Innsbruck

1. Projektbeschreibung

Für Menschen in „Stiller Not“ (obdachlose Frauen und Männer, die aufgrund ihrer psychischen Situation das Nächtigungsangebot nicht nutzen können und im Regelfall nur über die „Streetworker“ betreut werden) und arbeitsuchende Menschen aus dem Osten wurde aufgrund fehlender Schlafstellen im Winter in Innsbruck auf 160m² Wohnraum eine Schlafstelle für 13 Personen als „Insellösung“ geschaffen.

Großer Aufenthaltsraum

Unsere Bewohner schätzten die hohe Wohnqualität wie Raumteiler mit Schienensystem in den Schlafräumen, qualitativ gute Betten (vom Bundesheer gespendet), großen Aufenthaltsraum, eigene Küche mit Rauchgelegenheit u.a. sowie die Essensversorgung durch den VINZIBus.

Facheinrichtungen haben uns Klienten vermittelt und uns im Projekt unterstützt. Besonders möchten wir den Streetworkern für die Hilfe danken.

2. Erfahrungen mit dem Projekt

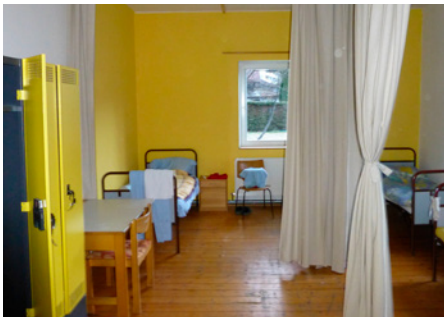
Die Erfahrung hat gezeigt, dass Schlafstellen in Form einer „Insellösung“ tauglich sind für Dauerschlafplätze, Einzelschlafplätze, aber auch für (fachlich begleitete) Wohngemeinschaften. Diese Tauglichkeit ist nicht auf den Winter beschränkt. Damit sind Insellösungen eine Möglichkeit, das Problem der Obdachlosigkeit auch unter dem Jahr in den Griff zu bekommen.

Bei guter Vorbereitung ist die Notschlafstelle binnen Tagen realisierbar. Infrastruktur wie Betten, Bettzeug, Kästen, Tische, Stühle, Waschmaschine, Geschirr, Toilettartikel etc. können vor dem Winter besorgt und zwischengelagert werden. Steht Personal und Raum zur Verfügung und ist die Finanzierung gesichert, kann eine Notschlafstelle binnen weniger Tage realisiert werden.

3. Schlussbemerkung

Das Projekt VinziBett war erfolgreich und erhielt vom Umfeld und auch von der Nachbarschaft, die zu Beginn dem Projekt skeptisch eingestellt war, viel Lob. Die Vinzenzgemeinschaften konnten nicht nur große humanitäre Hilfe leisten, sondern auch den Bedarf an einer solchen zusätzlichen Schlafstelle aufzeigen. Zudem konnte nachgewiesen werden, dass „Insellösungen“ tauglich sind zur Linderung der Situation der Obdachlosigkeit (während des gesamten Jahres).

Die „Evaluation“ (Projektbeschreibung samt Erfahrungswerten) kann unter zr@vinzenzgemeinschaften-tirol.at angefordert werden.



Schlafraum mit Raumteilern

66. VG VINZIHand Kleinvolderberg – Beschäftigungsinitiative

Der Vorstand mit Obmann Christoph Nußbaumer (2.v.re) und Dietmar Günther (Obmann der „Mutter“ VG VINZIHand, li)

Zielgruppe der Beschäftigungsinitiative VINZIHand sind (ältere) Menschen, die zu Hause Hilfe in der Alltagsarbeit brauchen. Die Vinzenzgemeinschaft VINZIHand konnte durch ihr bisheriges Wirken großen Nutzen für die hilfebedürftige Bevölkerung stiften. Aufgrund der positiven Erfahrungen wurde das Flüchtlingsheim Kleinvolderberg in die Beschäftigungsinitiative aufgenommen und dazu eine eigene VG als „Zweigstelle“ gegründet. Jeder der mitarbeiten möchte, kann in dieser VG mitarbeiten. Dies spiegelt sich auch im Vorstand wieder, der aus je einem Vertreter des Flüchtlingsheimes und der VG Volders und weiteren interessierten MitarbeiterInnen besteht.

Aufgaben der VG sind:

- Prinzipielle Überlegungen zu den Tätigkeitsfeldern
- Durchführung der damit verbundenen administrativen Tätigkeiten
- Regionale Projekte auch unter Einbindung der Bevölkerung wie z.B. Deutschkurse für die BewohnerInnen

Die Mitglieder erhalten über die VG VINZIHand eine Unfall,- Haftplicht- und Rechtschutz.

Die VG Kleinvolderberg wirkt selbständig und nützt die Netzwerke der (umliegenden) VG. Sie steht unter dem schützenden Dach des Zentralrates, der bei Bedarf Hilfestellung leistet. Als Starthilfe erhielt die VG zur Gründung einen Betrag von € 2.000,–.

10 Jahre-Dankesfeier VINZIBus

Präsident Erwin Derler übergibt an Obmann Klaus Christler die Spende des Hauptrates.

Jährlich werden vom VINZIBus 25.000 Essen an Hilfebedürftige ausgegeben. Die Essensversorgung erfolgt täglich bei der Markthalle um 18:00 Uhr und im Kapuzinerkloster, Kaiserjägerstraße, um 18:30 Uhr. Am Sonntag stellen die Barmherzigen Schwestern Wurst- und Käsbrote zur Verfügung, an den anderen Tagen werden warme Essen der Fa. Meraner Catering und Getränke ausgegeben.

Am 4.11.2014 wurde in den Ursulinensälen in Innsbruck 10 Jahre VINZIBus gefeiert. Die Bilanz ist imponierend: 3.600 Ausfahrten fanden statt, 180.000 Personen wurden betreut und 270.000 Essensportionen ausgegeben.

Der Geistliche Beirat des Hauptrates, Pater Wolfgang Pucher CM, bereicherte das Fest durch ein Referat. Allen ehrenamtlichen HelferInnen und Sponsoren wurde für die großartige Mitarbeit gedankt.

Charityveranstaltung durch Firma Elmer Event Consulting

Wir danken den Sponsoren unserer Charityveranstaltung am 14.11.2014 und für ihren Beitrag zum Gesamterlös von € 12.500,–. Da die Vinzenzgemeinschaften kein Büro und keine Angestellten haben, kommt dieser Betrag ohne Abzüge Menschen in Not zu. Vielen Dank auch, Mag. Nadja und Mag. Stefan Elmer, Fa. Elmer Event Consulting für die hervorragende Veranstaltung.

Scheckübergabe

Seminare mit Dipl. Mentalcoach Dr. Josef Hauser

Die vom Zentralrat angebotenen Seminare „Tue etwas für dich selbst – mentales Training für den/die Helfer/in“ mit Dr. Josef Hauser, Landesvolksanwalt und dipl. Mentalcoach, fanden im April und Mai im Haus der Begegnung und im Haus Marillac statt. Die TeilnehmerInnen bekamen viele nützliche Tipps und Übungen aus dem Bereich Mentalcoaching, welche helfen sollen, die oft sehr anspruchsvolle ehrenamtliche Tätigkeit leichter zu bewältigen.

Kursteilnehmer des April-Seminars

Zahlen 2014
IM JAHRESBERICHT

- Die 67 Vinzenzgemeinschaften in Tirol wirken in einer Gemeinde oder (in Innsbruck) in einem Stadtteil.
- 680 Mitglieder und 2000 HelferInnen arbeiten unter dem Dach der Vinzenzgemeinschaften.
- 4.700 Familien und Einzelpersonen, maßgeblich Alleinerziehende, wurden finanziell unterstützt.
- An Finanzhilfen (Lebensmittelgutscheine, Beiträge zu Betriebskosten und zur Vermeidung von Delogierungen u.a.) wurden € 600.000,– ausgeschüttet.
- 25.000 Essen wurden vom VINZIBus ausgegeben.
- Nach einer Studie des Forschungsinstitutes IMAD, Innsbruck kennen 53 % der Bevölkerung in Tirol die Vinzenzgemeinschaften. In Innsbruck beträgt der Bekanntheitsgrad 78 %.

INNSBRUCK

In Innsbruck wirken 26 Vinzenzgemeinschaften, darunter die Projekte:

VINZIBus
Ein Imbiss für Menschen ohne Bleibe

VINZIHilfe
Kleinschuldnerberatung St. Martin

VINZIWort
Einsamenbegleitung im Haus St. Josef

VINZIHerberge
Waldhüttl – Begegnungszentrum

VINZIHand
Beschäftigungsinitiative

VINZIBett
Schlafstelle für Obdachlose

sowie die Jugendorganisationen der Katholischen Mittelschulverbindungen (TMV), Raeto Bavaria und Leopoldina.

marschall.cc

Kurzmitteilung

Es wurde ein neuer Projektfalter erstellt, welcher unter: zr@vinzenzgemeinschaften-tirol.at angefordert werden kann.

Eisstockschießen für guten Zweck

Die Tiroler Sparkasse (TISPA) lud zum Presse-Eisstockschießen ein. 48 Tiroler Journalisten lieferten sich auf dem Eislaufplatz am Innsbrucker Sparkassenplatz einen unterhaltsamen Wettkampf, der im Zeichen der guten Sache stand. Denn die TISPA spendete für jeden Teilnehmer der Veranstaltung € 100,– an die Vinzenzgemeinschaften. Damit werden Delogierungen und Stromabschaltungen verhindert und Menschen in Not geholfen.

Wir bedanken uns herzlich bei der TISPA für diese Sponsoraktion.

Die Sparkassenvorstände Mag. Christian Reingruber und Dr. Hans Unterdorfer v.li. bei der Scheckübergabe an Präsident Dr. Christoph Wötzer.

Wallfahrt der VGen aus Nord- und Südtirol am 03.10.2014 nach Sarnthein

Die traditionelle Wallfahrt mit den Vinzenzgeschwistern aus Südtirol führte uns heuer nach Sarnthein in Südtirol. Bei herrlichem Wetter nahmen ca. 450 Mitglieder aus Nord- und Südtirol daran teil. Der Festgottesdienst wurde mit den Geistlichen Beiräten Dekan Johannes Noisternigg und Dr. Franz Troyer gefeiert.

Festmesse in der Pfarrkirche

WIR DANKEN UNSEREN HAUPTSPONSOREN:

SWAROVSKI

tiroler VERSICHERUNG

HYPO TIROL BANK

WIR DANKEN für die Öffentlichkeitsarbeit

pro.media kommunikation

tirol tv

und der Tiroler Sparkasse für den Unterstützungsfond mit dem die Vinzenzgemeinschaften Menschen in akuter Not unterstützen können.

SPARKASSE

KONTAKT
Dr. Christoph Wötzer, Zentralratspräsident der Vinzenzgemeinschaften in Tirol
Tel. 0650/28 73 170, Mail zr@vinzenzgemeinschaften-tirol.at, www.vinzenzgemeinschaften-tirol.at

BANKVERBINDUNG
HYPO TIROL BANK: BIC: HYPTAT22
IBAN: AT98 5700 0200 1103 9279